

Wussten Sie eigentlich, ...

dass wir in Alling mit seinen Ortsteilen insgesamt 26 Vereine haben? Gerade in diesen Zeiten merken wir, wie sehr die Vereine unser Gemeinschaftsleben zusammenhalten. In den Mitteilungsblättern werde ich einige vorstellen und Ihnen einen Einblick in die Welt unserer Vereine verschaffen. Die Interviews werden auf der Homepage nachzulesen sein (Freizeit und Naherholung/Vereinsleben/Vereinsportraits) und auf den vereinseigenen Internetseiten zu finden sein. Lassen Sie sich inspirieren, lesen Sie nach oder machen Sie mit in einem unserer Vereine.

Gabi Loistl, Referentin im Gemeinderat für Vereine und Brauchtumspflege



Schützen „Bei der Burg“ Biburg

Im August 2020 traf ich mich mit dem 1. Schützenmeister Karl Wörl und dem 2. Schützenmeister Rudi

Seitz im Vereinsheim der Schützen „Bei der Burg“ in Biburg. Gut eineinhalb Stunden beantworteten mir die beiden ausführlich meine Fragen zum Verein.

Seit wann gibt es den Schützenverein „Bei der Burg“ in Biburg? Warum heißt er „Bei der Burg“? 1922 wurde der Verein durch eine Initiative von Lehrer Kellner und Josef Feicht gegründet. „Bei der Burg“ heißt er, weil es in Biburg wohl zwei Burgen gab. Heute weiß aber keiner wirklich, wo sie gestanden haben. Den Ort Biburg gibt's bereits seit über 1250 Jahren. Alle schriftlichen Dokumente vor dem Zweiten Weltkrieg sind leider verloren gegangen. Aber die Namen der Schützen seit 1922 sind noch bekannt. Die Schützenkette von damals ist noch da, weil sie während der Kriegszeit beim Florian Ullmer in der Werkstatt eingemauert wurde.

Wir wissen, dass am 22. November 1952 eine Wiedergründung des Vereins durchgeführt wurde. Damals traf man sich zum Übungsschießen im Gasthaus Braumiller. Man brach ein Fenster durch den Neben- und Gastraum und schoss sozusagen von einem Raum durch das Fenster in den anderen Raum. 1966 baute man das alte Schulhaus zum Schießstand aus. Nachdem man im Jahre 1971 das alte Schulhaus nicht mehr benutzen durfte, plante man den Neubau eines Vereins- und Feuerwehrhauses. Das erste Schießen im neuen Vereinsheim fand 1974 statt. Es wurden fünf Schießstände zum Auf- und Abbauen mit vielen freiwilligen Helfern aus der Gemeinde erstellt. Bald stellte sich heraus, dass auch diese Anlage zu klein ist und der Ortsteil Biburg ein Bürgerhaus benötigt. Man plante ein Bürgerhaus mit Schützenkeller. 2003 konnte das Bürger- und Schützenhaus eingeweiht werden. Unser Vereinsheim im Untergeschoss des Bürgerhauses haben wir komplett in Eigenleistung ausgebaut. Wir haben zehn Schießstände und ein gemütliches Stüberl für ca. 60 Personen, wo wir nach dem sportlichen Schießen zum gemütlichen Teil übergehen.

Was ist das sportliche Ziel im Schützenverein?

Wir arbeiten mit Luftdruckgewehren und Luftdruckpistolen, geschossen wird mit Bleikugeln. Für die Jugend (ab 8 Jahren) gibt es ein Lichtgewehr.

Ziel ist es, in einem Abstand von 10 Metern vom Stand auf eine Zielscheibe zu schießen und am besten in die Mitte zu treffen. Je nach Treffer auf einen der Ringe darum herum gibt es entsprechende Punkte.

In den Rundenwettkämpfen haben wir verschiedene Klassen: Zwei Gewehrmannschaften und eine Pistolenmannschaft, mit jeweils mindestens vier Personen. Abwechselnd werden von den Personen Ringe geschossen und die Punkte zusammengezählt. Diese Wettkämpfe werden mit anderen Schützenvereinen ausgetragen. Es werden zehn Kämpfe, je fünf Vor- und fünf Rückrunden und abwechselnd in den jeweiligen Vereinsheimen, durchgeführt. Dabei geht es eben um Auf- und Abstieg, gemessen an den geschossenen Punkten.



Liegend schießen – nichts für „Bequeme“, sondern eine sportliche Herausforderung!

Vereinsintern kann man auch Schützenkönig*in werden, wer auf einen Schuss das beste Blatt hat. Dazu gibt es die Schützenkette, die dem Verein gehört und mit Talern bestückt wird. Schützenkönig*in ist man für ein Jahr und hat damit auch die Ehre, die Kette zu öffentlichen Veranstaltungen, wie z. B. Fahnenweihen zu tragen oder gar den Schwarz-Weiß-Ball im Fasching zu eröffnen.



Mit Stolz und Freude tragen sie die Schützenkette: Schützenkönig Hans Dumhard und Jugendschützenkönig Benedikt Schuster (sitzend v. l. n. r.) bei der Proklamation – der feierlichen Verkündigung der Schützenkönige. Umrahmt werden sie von (v. l. n. r.) Veronika Schuster, Matthias Heimrath, Werner Meinhold und Anna Reichlmayr.

Selbstverständlich kommt der Erfolg nur mit viel Übung. Dafür gibt es die Schießabende, an denen man sein Geschick verbessern kann und soll. Für unseren Nachwuchs haben wir einen Jugendleiter. Er zeigt den jungen Schützen, wie man richtig steht und das Gewehr richtig hält. Ab 12 Jahren dürfen sie an dem Luftgewehr und der Pistole üben. Im Moment haben wir sechs Mädchen und zwei Buben in unserer Jugendmannschaft.

Welche Aktionen werden noch angeboten?

Alle zwei Jahre veranstalten wir ein Sommerbiathlon mit Laufen und Schießen (stehend und liegend) im Freien. Es gibt das Gauschießen und den Sparkassen-cup, hier werden Pokale ausgeschossen.

Dann haben wir noch das Osterschießen, dort kann man einen Nusschinken gewinnen. Während der Faschingszeit gibt's das Krapfenschießen. Beim Weihnachtsschießen machen wir was ganz Besonderes: Wir hängen Walnüsse auf einem Tannenbaum auf, die heruntergeschossen werden sollen. Als Gewinn gibt's Überraschungspakete. An unserer Weihnachtsfeier werden bayerische Geschichten vorgelesen oder wir führen sogar bayerische Theaterstücke auf. Manche Jugendliche bringen ihre Instrumente, wie Hackbrett, Trompete und Harfe, mit und wir musizieren gemeinsam. Diese Feier ist sehr gemütlich und wir haben viel Spaß miteinander.

Am Blütenfest helfen wir als Verein mit und gestalten die Küche oder die Schänke.



Blütenfest in Biburg: hier helfen alle Vereine zusammen!

Im Jahr 2022 haben wir unser 100-jähriges Gründungsfest, da wollen wir ein großes Fest ausrichten und hoffen, dass wir bald in die Planung gehen können.



Freundschaftliche und lustige Unterhaltung im Schützenstüberl.

Wie viele Mitglieder hat euer Schützenverein? Was kostet die Mitgliedschaft?

Im Moment haben wir 129 Mitglieder, darunter acht Jugendliche. Eine gute Mischung aus Männern und Frauen ist gegeben.

Eine Mitgliedschaft kostet für: Erwachsene 37 Euro, Jugendliche von 14 bis 18 Jahre 15 Euro und bis 14 Jahre 8 Euro – das ist jeweils der Jahresbeitrag. Beim Schießabend kann ein dreimal zehn Schuss-Streifen gekauft werden, dass für Erwachsene 1,50 Euro und für Jugendliche 0,50 Euro kostet.

Für den Verkauf dieser Streifen und für die besten Blattl verteilen wir an der Jahreshauptversammlung „Fleischpreise“. Damit ist z. B. ein Schweinebraten oder ein Schinken usw. gemeint.



In festlicher Tracht zu Gast beim 150-jährigen Jubiläum der Emmeringer Schützen (2019).

Die Schützen hatten im Februar 2021 ihre Jahreshauptversammlung und haben einen neuen Vorstand gewählt:

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| 1. Schützenmeister/Vorstand: | Karl Wörl jun. |
| 2. Schützenmeister/Vorstand: | Rudolf Seitz |
| 1. Kassier: | Hans Ludwig |
| 2. Kassier: | Hubert Schuster |
| 3. Kassier: | Simon Braumiller |
| Schriftführerin: | Monique Esnouf |
| 1. Sportleiter: | Werner Meinhold |
| 2. Sportleiter: | Walter Hoffmann |
| 1. Jugendleiterin: | Angelika Reichlmayr |
| 2. Jugendleiter: | Michael Bauer |
| Festwart: | Matthias Heimrath |
| Kassenprüfer: | Max Schuster und
Franz Heimrath |

E-Mail: woerl.heizungsbau@t-online.de

Telefon: 0171/5895838

Herzlichen Dank für das nette Gespräch und die ausführlichen Infos zu eurem Schützenverein. Wir haben großen Respekt für eure Eigenleistungen und euer Engagement im Vereinsheim und im Vereinsleben.

Das Interview führte Gabi Loistl